



Gutachten zur Nachhaltigkeitsqualität des ersten Green Bond der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

11. August 2017

Ziel und Rahmen dieses Gutachtens

Die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank erteilte oekom research den Auftrag, die Emission ihres ersten Green Bonds zu unterstützen und den nachhaltigen Mehrwert der Anleihe anhand von Kriterien und Indikatoren eines Rahmenkonzeptes zur Nachhaltigkeit zu überprüfen. Das Ziel der Anleihe ist es, Energieeffizienz zu fördern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Für die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank, Gründungsmitglied des "Klimaneutralitätsbündnisses 2025", einer Initiative von zehn Unternehmen in Vorarlberg zur Senkung der CO₂-Emissionen, hat dieses Ziel besondere Bedeutung. 2017 zählte das "Klimaneutralitätsbündnis" mehr als 90 Mitglieder in Europa.

oekom research erbrachte folgende Leistungen:

- Definition eines Beurteilungskonzeptes („oekom Green Bond Analysis Framework“), welches eine detaillierte Beschreibung geeigneter Projektkategorien und jeweils zugeordneter sozialer und ökologischer Kriterien umfasst. Anhand dieses Konzeptes wurde die nachhaltigkeitsbezogene Leistung der durch die Mittel der Anleihe (re-)finanzierten Projekte bewertet.
- Abgleich des Green Bonds mit den Green Bond Principles 2017 der ICMA.
- Überprüfung der Übereinstimmung der refinanzierten Projekte mit den Kriterien des Beurteilungskonzeptes.
- Überprüfung und Einordnung der Nachhaltigkeitsperformance der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank auf Basis des oekom Corporate Ratings.

Gesamtbewertung des Green Bonds

oekom researchs Gesamtbewertung des Green Bonds der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank ist positiv:

- Das formale Konzept des Green Bonds, die definierten Prozesse sowie die Berichterstattung stimmen mit den Green Bond Principles überein (Teil I dieser Second Party Opinion).
- Die allgemeine Nachhaltigkeitsqualität des Bonds und die Nachhaltigkeitsleistung der refinanzierten Vermögenswerte sind mit Blick auf nachhaltigen Nutzen, Risikovermeidung und Risikominimierung als gut einzustufen (Teil II dieser Second Party Opinion).
- Der Emittent selbst zeigt eine gute Nachhaltigkeitsleistung (Teil III dieser Second Party Opinion).

Folgende Aspekte könnten zu einer potentiellen Verbesserung der Nachhaltigkeitsqualität zukünftiger Green Bonds der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank beitragen: Aus Sicht von oekom research sollte bei der Auswahl der Gebäude – neben dem Thema Energieeffizienz, welches bereits im Green Bond Framework der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank festgelegt ist - zusätzlich mehr auf die Themen Wassereffizienz und nachhaltige Baumaterialien geachtet werden. Dies gilt besonders für Projekte im Bereich der gewerblichen Immobilien.

Teil I – Green Bond Principles

1) Mittelverwendung

Die Mittel des Green Bonds fließen ausschließlich in die Finanzierung von Projekten, die durch das Green Bond Framework der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank abgedeckt werden. Dieses Green Bond Framework beinhaltet die Projektkategorien Energieeffizienz und Grüne Gebäude. Aus Nachhaltigkeitssicht sind diese Kategorien als positiv zu betrachten, da sowohl Energieeffizienz als auch Grüne Gebäude einen Beitrag zur Verringerung der CO₂-Emissionen leisten.

Alle Projekte für diesen Green Bond sind entweder private Hypothekendarlehen für energieeffiziente Wohngebäude (z.B. Einfamilienhäuser oder Apartments) oder gewerbliche Immobilienkredite für Grüne Gebäude (Tourismusimmobilien). Alle Gebäude befinden sich in Österreich (Vorarlberg) und wurden zwischen 2010 und 2017 erbaut oder befinden sich noch in der Bauphase.

Details zu den Projektkategorien und der Verteilung der Mittel sind der folgenden Tabelle zu entnehmen (auf Basis der ausstehenden Darlehen):

Green Asset Kategorie	Anteil der Emission
A Private Hypothekendarlehen für energieeffiziente Wohngebäude	274,2 Mio. € (98%)
B Grüne Gebäude (Gewerbliche Immobilienkredite)	6,5 Mio. € (2%)
GESAMT	280,7 Mio. € (100%)

2) Verfahren zur Projektbewertung und -auswahl

Die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank hat einen Prozess zur Bewertung und Auswahl von potentiellen Projekten für Green Bonds entwickelt.

Potentielle Projekte für einen Green Bond werden dem Nachhaltigkeitskomitee – bestehend aus der Nachhaltigkeitsbeauftragten, zwei Treasury-Mitgliedern, einem Mitarbeiter aus dem Kreditmanagement, einem Mitglied aus der Compliance-Abteilung sowie dem für Nachhaltigkeit zuständigen Vorstand – vorgelegt. Das Nachhaltigkeitskomitee entscheidet darüber, welche Projekte für die Aufnahme in den Green Pool geeignet sind und prüft, ob die Projekte mit den Auswahlkriterien übereinstimmen.

Um dem Green Bond Framework der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank zu entsprechen, müssen Finanzierungen bestimmte Kriterien erfüllen. Geeignete Projekte sind Gebäude, welche die Richtlinien hinsichtlich Energieeffizienz und Wärmedämmung gemäß der Vorarlberger Bautechnikverordnung für Energieeinsparung und Wärmeschutz erfüllen. Diese Richtlinien sind strenger als die für ganz Österreich geltenden Werte der OIB (Österreichisches Institut für Bautechnik) Richtlinie 6 zu Energieeinsparung und Wärmeschutz. Gebäude, die eine Wohnbauförderung erhalten haben, müssen strengere Richtwerte bezüglich der Energieeffizienz erfüllen.

Der Heizwärmebedarf der finanzierten Gebäude darf nicht über bestimmten Maximalwerten liegen, die im Green Bond Framework der Bank definiert sind. Die Anforderungen (Maximalwerte, welche nicht

überschritten werden dürfen) der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank können wie folgt zusammengefasst werden:

Privatkunden:

- 45 kWh/m²a Heizwärmebedarf für Gebäude mit Wohnbauförderung
- 50 kWh/m²a Heizwärmebedarf für Gebäude ohne Wohnbauförderung

Geschäftskunden:

- 30 kWh/m²a Heizwärmebedarf für Gebäude bis zum Baujahr 2012
- LEK-Wert¹ von 25 für Gebäude ab Baujahr 2013

In Bezug auf die durch den Green Bond refinanzierten oder finanzierten Kreditforderungen wird von der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank zudem gewährleistet, dass die Mittel der Anleihe nicht in Geschäfte in den Bereichen Pornographie, Prostitution, Drogenhandel oder Waffenproduktion fließen.

3) Management der Mittel

Die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank hat ein „Green Bond Management-System“ entwickelt. Die Mittel für den Green Bond sind in diesem Management System gekennzeichnet und das System ermöglicht es, alle geeigneten Kreditforderungen sowie damit verbundenen Anforderungen (Energiekennzahlen) jederzeit abzurufen.

Ziel der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank ist es, während der gesamten Laufzeit ein Volumen gleich der Emissionsgröße in nachhaltige Finanzierungen investiert zu haben. Nicht verteilte Erlöse werden in andere Green Bonds investiert, die den Green Bond Principles der ICMA entsprechen und für welche eine positive Second Party Opinion einer anerkannten Nachhaltigkeitsratingagentur vorliegt. Zudem hat sich die Bank zum Ziel gesetzt, während der gesamten Emissionslaufzeit mindestens 15% des refinanzierten Emissionserlöses durch Neugeschäft zu ersetzen.

Die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank wird einen externen Dienstleister mit der begrenzten Überprüfung der für den Green Bond verwendeten Forderungen beauftragen. Die Ergebnisse werden auf der Webseite der Bank veröffentlicht.

4) Reporting

Verwendung der Mittel

Die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank wird jährlich einen „Green Bond-Report“ auf ihrer Webseite veröffentlichen. Folgende Punkte werden in diesem Green Bond Report enthalten sein:

- Aggregiertes Volumen in jedem Investitionsbereich inklusive einer prozentualen Angabe bezüglich des Einsatzes für Refinanzierung des Bestandsgeschäfts bzw. Finanzierung von Neugeschäft

Impact reporting

Die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank hat einen Impact Report erstellen lassen, welcher im Bereich „Investor Relations“ der Website der Bank veröffentlicht werden wird (<https://www.hypovbg.at/ihre-landesbank/investor-relations/>). Die Bank plant, die folgenden Indikatoren in diesem Bericht zu veröffentlichen:

¹ Der LEK-Wert ist eine Kennzahl für die thermische Qualität der Gebäudehülle.

- Detaillierte Beschreibung der Energiekennzahlen (Kohlendioxidemissionen, Heizwärmebedarf sowie Primärenergiebedarf bei Energieeffizienz)
- Vermeidung von CO₂-Emissionen (im Vergleich zu Gebäuden desselben Baujahrs in Österreich)

Im Zuge der Vorbereitungen für die Emission ihres ersten Green Bonds hat die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank das Energieinstitut Vorarlberg mandatiert ein Impact Reporting auf Basis von Daten zum 30. März 2017 durchzuführen. Unter bewusst konservativ gewählten Annahmen und Randbedingungen ergibt sich für den von der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank zwischen den Jahren 2009 und 2017 finanzierten Gebäudepark eine jährliche Vermeidung von CO₂ in Höhe von 604 Tonnen gegenüber einem architektonisch identischen Gebäudepark, der nach OIB RL 6 und mit dem Energieträgermix Gesamtösterreichs ausgeführt worden wäre. Dies entspricht einer Vermeidung von 13% CO₂-Emissionen für Heizung, Warmwasser und Hilfsstrom.²

² Diese Second Party Opinion basiert auf dem Asset Pool zum Stichtag 30. Juni 2017. Aus diesem Grund ist der Gebäudepark (und die entsprechenden CO₂-Emissionen), welcher dem Impact Reporting zugrunde liegt, nicht identisch mit dem, welcher in dieser Second Party Opinion bewertet wurde.

Teil II – Nachhaltigkeitsqualität des Green Bonds

1) oekom Green Bond Analysis Framework

Das oekom Green Bond Analysis Framework dient dazu, die Nachhaltigkeitsqualität und damit den sozialen sowie ökologischen Mehrwert der verwendeten Mittel des Green Bonds der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank zu bewerten. Das Framework umfasst erstens eine detaillierte Definition geeigneter Projektkategorien. Zweitens beinhaltet es spezifische Nachhaltigkeitskriterien für jede Projektkategorie mit deren Hilfe der Mehrwert und damit die Nachhaltigkeitsleistung identifiziert und dargelegt werden kann.

Die Nachhaltigkeitskriterien werden durch spezifische Indikatoren ergänzt, die eine quantitative Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung des Green Bonds erlauben und für die Berichterstattung benutzt werden können. Details zu den einzelnen Kriterien und Indikatoren der Projektkategorien befinden sich im Anhang 1 "oekom Green Bond Analysis Framework".

2) Überprüfung der Projekte

Methodik

oekom research hat überprüft, ob die durch die Kredite refinanzierten Projekte den im oekom Green Bond Analysis Framework aufgelisteten Projektkategorien und Kriterien entsprechen. Die Überprüfung fand anhand von Informationen und Dokumenten statt, die oekom research von der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank – zum Teil auf vertraulicher Basis – bereitgestellt wurden (z.B. interne Richtlinien, Lage der Gebäude). Ferner wurden die nationale Gesetzgebung und nationale Standards je nach Standort des Projektes herangezogen, um die Informationen der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank zu ergänzen.

Alle Prozentangaben beziehen sich auf das die Höhe der ausstehenden Forderungen.

Ergebnisse

A. Private Hypothekendarlehen für energieeffiziente Wohngebäude

Nachhaltigkeitsrisiken und -nutzen der Projektkategorie

Private Kredite für energieeffiziente Gebäude sind aus einer ökologischen Perspektive förderlich, da sie zum Klimaschutz durch optimierten Energieverbrauch beitragen. Sowohl aufgrund des geringen Umfangs an Arbeit und benötigter Ressourcen, um private Wohngebäude zu bauen, als auch aufgrund der Tatsache, dass sich die Gebäude in Österreich befinden, sind die ökologischen und sozialen Auswirkungen des Baus von privaten Wohngebäuden vergleichsweise niedrig.

Trotzdem ist ein verantwortungsvoller Umgang mit Kunden mit Rückzahlungsschwierigkeiten besonders im Privatkundengeschäft von hoher Bedeutung, um potentielle soziale Risiken zu minimieren, z.B. Überschuldung oder Zwangsvollstreckung.

Alle Projekte des Green Bonds befinden sich in Österreich und unterliegen strengen gesetzlichen Vorgaben.

- 1. Erreichte Energieeffizienz der Gebäude
 - ✓ 100% der Projekte weisen einen jährlichen Heizwärmebedarf von maximal 50 kWh/m² auf.
 - ✓ 100% der Projekte verfügen über einen Energieausweis der Klasse "B" des Österreichischen Instituts für Bautechnik (OIB) (die Skala des Energieausweises reicht von A++ bis G).³
 - ✓ 100% der Projekte erfüllen und/oder übertreffen die Anforderungen der OIB Richtlinie 6: Energieeinsparung und Wärmeschutz.
- 2. Arbeitsbedingungen während der Bauphase
 - ✓ 100% der Projekte befinden sich in Ländern mit hohen Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards für Mitarbeiter und Subunternehmer (z.B. ILO-Kernarbeitsnormen).
- 3. Verantwortungsvoller Umgang mit Kunden mit Rückzahlungsschwierigkeiten
 - ✓ Für 100% der Projekte hat die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank vorbeugende Maßnahmen implementiert, um Rückzahlungsschwierigkeiten von Kunden zu vermeiden (z.B. Monitoring des Verschuldungsgrads der Kunden, langfristige Zinsbindungen).
 - ✓ Für 100% der Projekte hat die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank nachhaltige Lösungen für Kunden mit Rückzahlungsschwierigkeiten implementiert (z.B. Forbearance Maßnahmen, Zwangsvollstreckung als letztes Mittel).
 - ✓ Für 100% der Projekte schließt die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank den Verkauf von vertragsgemäß bedienten Krediten aus.

³ Der Energieausweis wird nicht durch das OIB direkt vergeben, sondern durch eine zur Zertifizierung autorisierte Person.

Kontroversenbewertung

- Aufgrund eines verhältnismäßig niedrigen Risikos für Kontroversen bei privaten Hypothekendarlehen hat oekom research keine Kontroversenrecherche durchgeführt.

B. Grüne Gebäude (Gewerbliche Immobilienkredite)

Nachhaltigkeitsrisiken und -nutzen der Projektkategorie

Grüne Gebäude sind aus Umweltgesichtspunkten als positiv zu bewerten, da sie aufgrund von verbesserter Energieeffizienz und Luftqualität einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Weiterhin tragen nachhaltige Gebäude dazu bei, dass natürliche Rohstoffe geschont und negative Auswirkungen von Abfall, Abwasser und Wasserverbrauch verringert werden. Aus sozialer Perspektive können nachhaltige Gebäude positive Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlbefinden der Bewohner und Nutzer haben.

Trotzdem gibt es gewisse Nachhaltigkeitsrisiken, welche bei Projekten im Gebäudebereich betrachtet werden sollten. Soziale Risiken bestehen etwa in Hinblick auf die Gesundheit und Sicherheit von Bauarbeitern, die Einbindung der Bewohner in den Planungsprozess und die Sicherheit der Gebäudenutzer. Mangelnde Betrachtung von Umweltauswirkungen in der Planungsphase, Umweltgefährdung durch Baustellen und mangelnde Ressourceneffizienz in der Nutzungsphase stellen Umweltrisiken dar.

Alle Projekte des Green Bonds befinden sich in Österreich und unterliegen strengen gesetzlichen Vorgaben.

- 1. Öffentlichkeitsdialog
 - ✓ Für 100% der Projekte gelten gesetzliche Vorschriften zur Berücksichtigung der Anwohnerinteressen in der Planungsphase (z.B. durch öffentlichen Aushang von Entwicklungsplänen, die Möglichkeit Bedenken zu äußern).
- 2. Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Standortwahl
 - Keine der Projekte befinden sich auf Brachflächen.
 - Da keines der Projekte in die Kategorie Großprojekte (> 5.000m²) außerhalb von Ballungsräumen fällt, findet der Indikator zur Umweltverträglichkeitsprüfung keine Anwendung.
- 3. Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel
 - ✓ 100% der Projekte sind an das öffentliche Nahverkehrsnetz angeschlossen. Aufgrund der ländlichen Lage der Projekte sind öffentliche Verkehrsmittel zwar nicht innerhalb eines Kilometers zu erreichen, aber innerhalb einer angemessenen Entfernung gelegen.
- 4. Arbeitsbedingungen während der Bauphase
 - ✓ 100% der Projekte befinden sich in Ländern mit hohen Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards für Mitarbeiter und Subunternehmer (z.B. ILO-Kernarbeitsnormen).
- 5. Umweltaspekte während der Bauphase
 - ✓ Für 100% der Projekte gelten gesetzliche Vorschriften zum Abfallmanagement und zu Lärmemissionen.

- Es liegen keine Informationen zu Aspekten der Ressourceneffizienz (z.B. Wasser, Energie) und des Umweltmanagements auf Baustellen vor.
- 6. Nachhaltige Baumaterialien
 - Es liegen keine Informationen zu nachhaltigen Einkaufspraktiken für Baumaterialien vor (z.B. recycelte Materialien, zertifiziertes Holz).
- 7. Sicherheit der Gebäudenutzer
 - ✓ Für 100% der Projekte gelten gesetzliche Vorschriften zur Sicherheit der Gebäude (z.B. Vorschriften zum Brandschutz, Barrierefreiheit, Betrieb von Aufzuganlagen).
- 8. Wassereffizienz der Gebäude
 - Grundlegende Maßnahmen zur Verringerung des Wasserverbrauchs werden getroffen (Wasserzähler). Es liegen keine Informationen zu weiteren Maßnahmen zur Wassereffizienz vor (z.B. effiziente Armaturen, Nutzung von Regenwasser).
- 9. Energieeffizienz der Gebäude
 - ✓ 100% der Projekte verfügen über einen Energieausweis und erzielen gute Bewertungen bezüglich der Energieeffizienz.
- 10. Zertifikate
 - Keines der Projekte verfügt über eine Green Building Zertifizierung mit einem Mindestniveau von BREEAM "Very Good", DGNB "Silver / Gold", LEED "Gold" oder HQE "excellent".
- 11. Nachhaltige Nutzung der Gebäude
 - ✓ Alle Gebäude sind weder Produktionsstätten von Waffen, Pestiziden oder Tabak noch Erzeugungsanlagen für nukleare oder fossile Energie.

Kontroversenbewertung

- Eine Kontroversenbewertung der Projekte hat keine kontroversen Tätigkeiten oder Praktiken offengelegt, die der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank zugeschrieben werden könnten.

Teil III – Bewertung der Nachhaltigkeitsperformance der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

Im oekom Corporate Rating wird die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank auf einer Skala von A+ (Bestnote) bis D- mit der Note C als „Prime“ eingestuft, was bedeutet, dass sie die anspruchsvollen Anforderungen von oekom research an die Nachhaltigkeitsleistung ihrer Branche erfüllt.



Die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank befindet sich mit dieser Bewertung per 07.08.2017 auf Rang 19 von 90 Unternehmen der Branche „Financials/Public & Regional Banks“.

In dieser Branche hat oekom research die folgenden Themen als Kernherausforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagement der Unternehmen identifiziert:

- Nachhaltigkeitsauswirkungen von Krediten und weiteren Finanzdienstleistungen
- Kunden- und Produktverantwortung
- Nachhaltigkeitskriterien im Kapitalanlagegeschäft
- Ethische Wirtschaftspraktiken
- Arbeitsplatzsicherheit und Mitarbeiterzufriedenheit

In allen dieser „Key Issues“ erzielt die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank eine Bewertung, die über dem Branchendurchschnitt liegt. Eine deutlich bessere Bewertung erhielt die Bank in den Bereichen „Kunden- und Produktverantwortung“ und „Ethische Wirtschaftspraktiken“.

Das Unternehmen ist nicht in kontroverse Geschäftsfelder oder -praktiken involviert und verstößt gegen keines der sonstigen häufig von nachhaltigkeitsorientierten Investoren angewandten Ausschlusskriterien. Die Bank erreicht ein geringes Kontroversenlevel, was dem Durchschnittsniveau der Branche „Financials/Public & Regional Banks“ entspricht.

Details zur Emittentenbewertung befinden sich im Anhang 2 „oekom Corporate Rating Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank“.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'A. Geyer', is written over a light-colored rectangular background.

oekom research AG

München, am 11. August 2017

Disclaimer

1. Die oekom research AG analysiert und bewertet die ökologische und soziale Performance von Unternehmen und Ländern auf der Basis eines wissenschaftlich fundierten Rating-Konzepts. Dabei orientieren wir uns an den höchsten Qualitätsstandards, die im Bereich des Nachhaltigkeitsresearchs weltweit üblich sind. Zusätzlich erstellen wir auf der Basis vom Emittenten zur Verfügung gestellter Daten eine Second Party Opinion (SPO) zu Anleihen.
2. Die oekom research AG weist darauf hin, dass sämtliche in der SPO dargestellten Informationen keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität erheben, von Seiten der oekom research AG wird dafür keine Gewähr übernommen. Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Nutzung der SPO, der dort angebotenen Informationen und ihrer Nutzung ist ausgeschlossen. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass die von der oekom research AG durchgeführte Prüfung der Einhaltung der Auswahlkriterien im Rahmen der SPO nur auf der Basis von Stichproben und vom Emittenten vorgelegter Dokumente erfolgt.
3. Sämtliche von der oekom research AG abgegebenen Beurteilungen und Werturteile stellen grundsätzlich keine Kauf- oder Anlageempfehlungen dar. Insbesondere stellt die SPO keine Bewertung der wirtschaftlichen Ertragskraft und Bonität der Anleihe dar, sondern bezieht sich ausschließlich auf die vorstehenden sozialen und ökologischen Kriterien.
4. Wir weisen darauf hin, dass diese SPO, insbesondere die darin befindlichen Bilder, Texte, Grafiken, das Layout und das Logo der oekom research AG dem Urheber- und Markenrecht unterliegen. Jegliche Nutzung bedarf der ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung der oekom research AG. Unter Nutzung wird insbesondere verstanden, das Kopieren oder Vervielfältigen der SPO im Ganzen oder in Teilen, der entgeltliche oder unentgeltliche Vertrieb der SPO oder seine Verwertung in jeder anderen denkbaren Weise.

Über oekom research

Die oekom research AG zählt zu den weltweit führenden Rating-Agenturen im Bereich des nachhaltigen Investments. Die Agentur analysiert Unternehmen und Länder hinsichtlich ihrer ökologischen und sozialen Performance. Als erfahrener Partner von institutionellen Investoren und Finanzdienstleistern identifiziert oekom research diejenigen Emittenten von Aktien und Rentenpapieren, die sich durch ein verantwortungsvolles Wirtschaften gegenüber Gesellschaft und Umwelt auszeichnen. Mehr als 100 Asset Manager und Asset Owner aus zehn Staaten beziehen das Research der Rating-Agentur regelmäßig in ihre Anlageentscheidungen ein. Die Analysen von oekom research beeinflussen dadurch aktuell rund 600 Milliarden Euro Assets under Management.

Im Rahmen unserer „Green Bond Services“ begleiten wir Unternehmen und Institutionen bei der Emission von nachhaltig orientierten Anleihen, beraten sie bei der Auswahl von zu finanzierenden Projektkategorien und helfen ihnen, ambitionierte Kriterien zu definieren. Wir überprüfen die Einhaltung der Kriterien bei der Projektauswahl und erstellen eine unabhängige Zweitmeinung, damit Investoren optimal über die Qualität der Anleihe aus Sicht der Nachhaltigkeit informiert sind.

Kontakt: oekom research AG, Goethestraße 28, 80336 München, Tel: +49/(0)89/544184-90, E-Mail: info@oekom-research.com

Anhänge

- Anhang 1: oekom Green Bond Analysis Framework
- Anhang 2: oekom Corporate Rating Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

Anhang 1: oekom Green Bond Analysis Framework

oekom Green Bond Analysis Framework

Das oekom Green Bond Analysis Framework dient dazu, die Nachhaltigkeitsqualität und damit den sozialen und ökologischen Mehrwert der verwendeten Mittel des Green Bonds der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank zu bewerten. Das Framework umfasst erstens eine detaillierte Definition geeigneter Projektkategorien. Zweitens beinhaltet es spezifische Nachhaltigkeitskriterien für jede Projektkategorie mit deren Hilfe der Mehrwert und damit die Nachhaltigkeitsleistung identifiziert und dargelegt werden kann.

Die Nachhaltigkeitskriterien werden durch spezifische Indikatoren ergänzt, die eine quantitative Bewertung der Nachhaltigkeitsleistung des Green Bonds erlauben und für die Berichterstattung benutzt werden können.

Mittelverwendung

Das Green Bond Framework der Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank umfasst die folgenden Projektkategorien:

- A. Private Hypothekendarlehen für energieeffiziente Wohngebäude
- B. Grüne Gebäude (Gewerbliche Immobilienkredite)

Qualitative Nachhaltigkeitskriterien und quantitative Indikatoren

Um sicherzustellen, dass Umwelt- und Sozialrisiken bezüglich der finanzierten Projekte möglichst gering gehalten und Chancen ergriffen werden, wurden Nachhaltigkeitskriterien und spezifische Indikatoren für die Bewertung der Projekte entwickelt.

A. Private Hypothekendarlehen für energieeffiziente Wohngebäude

1. Erreichte Energieeffizienz der Gebäude

Quantitative Indikatoren:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, bei welchen der jährliche Energieverbrauch für Heizung und Wasser unter 60 kWh/m²a liegt.
- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, welche einen Energieausweis mit der Minimalperformance "B" erhalten haben.
- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, welche die Anforderungen der OIB Richtlinie 6 (Energieeinsparung und Wärmeschutz) erfüllen oder übertreffen.

2. Arbeitsbedingungen während der Bauphase

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, für die hohe Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards für eigene Mitarbeiter und Subunternehmer während der Bauphase gelten (z.B. ILO-Kernarbeitsnormen).

3. Verantwortungsvoller Umgang mit Kunden mit Rückzahlungsschwierigkeiten

Quantitative Indikatoren:

- Prozentsatz der Darlehen, für welche vorbeugende Maßnahmen zur Vermeidung von Rückzahlungsschwierigkeiten von Kunden getroffen wurden (z.B. Monitoring des Verschuldungsgrads der Kunden, langfristige Zinsbindungen).
- Prozentsatz der Darlehen, für welche nachhaltige Lösungen für Kunden mit Rückzahlungsschwierigkeiten vorliegen (z.B. Schuldnerberatung, Zwangsvollstreckung als letztes Mittel).
- Prozentsatz der Darlehen, für welche der Verkauf von vertragsgemäß bedienten Krediten ausgeschlossen wird (z.B. Einholung der Zustimmung des Kunden bei Verkauf, schriftliche Bestätigung, dass Nachteile für den Kunden entstehen).

B. Grüne Gebäude (Gewerbliche Immobilienkredite)

1. Öffentlichkeitsdialog (nur Neubau)

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, bei welchen die Anwohnerinteressen in der Planungsphase berücksichtigt wurden (z.B. Bereitstellung von Informationen für Bewohner, Dialogplattformen).

2. Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Standortwahl (nur Neubau)

Quantitative Indikatoren:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, welche auf Brachflächen liegen.
- Prozentsatz der Darlehen, die an Großprojekte (> 5,000 m²) außerhalb von Ballungsräumen vergeben wurden, für welche eine Umweltverträglichkeitsanalyse durchgeführt wurde.

3. Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel (nur Neubau)

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, welche maximal einen Kilometer vom nächsten öffentlichen Verkehrsmittel entfernt sind.

4. Arbeitsbedingungen während der Bauphase (nur Neubau und Renovierungen)

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, für die hohe Arbeits-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards für eigene Mitarbeiter und Subunternehmer während der Bauphase gelten (z.B. ILO-Kernarbeitsnormen).

5. Umweltaspekte während der Bauphase (nur Neubau und Renovierungen)

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, für welche Ressourceneffizienz (z.B. Wasser, Energie) und Umweltmanagement auf der Baustelle gewährleistet ist.

6. Nachhaltige Baumaterialien (nur Neubau und Renovierungen)

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, für welche nachhaltige Einkaufspraktiken für Baumaterialien berücksichtigt werden (z.B. recycelte Materialien, zertifizierte Materialien).

7. Sicherheit der Gebäudenutzer

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, für welche Sicherheit durch bauliche Maßnahmen gewährleistet ist (z.B. Brandschutz, Sicherheit von Aufzuganlagen).

8. Wassereffizienz der Gebäude

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, für welche Maßnahmen zur Verringerung des Wasserverbrauchs vorliegen (z.B. effiziente Armaturen, Nutzung von Regenwasser).

9. Energieeffizienz der Gebäude

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, welche gute Bewertungen in Energieeffizienz erhielten (z.B. bei BREEAM, LEED) oder sich im Vergleich mit dem lokalen Immobilienmarkt unter den 15% der energieeffizientesten Gebäude befinden.

10. Zertifikate

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, die an Projekte vergeben wurden, welche über eine Green Building Zertifizierung mit einem Mindestniveau von BREEAM "Very Good", DGNB "Silver / Gold"⁴, LEED "Gold" oder HQE "excellent" verfügen.

11. Nachhaltige Nutzung der Gebäude

Quantitativer Indikator:

- Prozentsatz der Darlehen, für welche die Nutzung der Gebäude durch Produktionsstätten von Waffen, Pestiziden oder Tabak oder durch Erzeugungsanlagen für nukleare oder fossile Energie ausgeschlossen werden kann.

Kontroversenbewertung

- Beschreibung von kontroversen Projekten (z.B. aufgrund von Arbeitsrechtsverstößen, negativen Umweltauswirkungen).

Mögliche Impactindikatoren: Energieverbrauch und CO₂-Emissionen

- Durchschnittlicher Primärenergieverbrauch (in kWh/m²).
- Jährliche CO₂-Emissionen (in kg/m²) im Vergleich zum lokalen Durchschnitt.

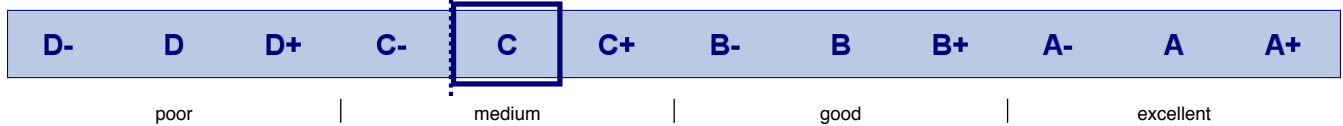
⁴ Zum 01. Juli 2015 hat die DGNB ihren Zertifizierungsrahmen verändert, welcher nun von „Bronze“ bis „Platinum“ reicht. Bei neuen Zertifizierungen wird das „Bronze“-Zertifikat von „Silver“ ersetzt, „Silver“ durch „Gold“ und „Gold“ durch „Platinum“. „Bronze“ wird in Zukunft nur noch für Bestandsgebäude genutzt. Das Bewertungssystem und die entsprechende Methodik bleiben unverändert.

oekom Corporate Rating

Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

Industry: Financials/Public & Regional Banks
 Country: Austria
 ISIN: XS1070100257

Status: **Prime**
 Rating: **C**
 Prime Threshold: **C**



Competitive Position

Industry Leaders

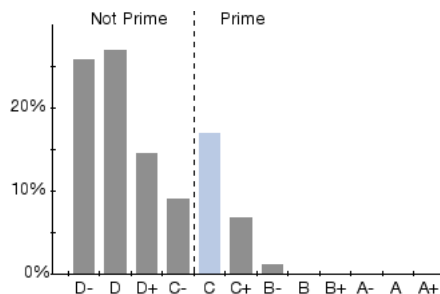
(in alphabetical order)

- Deutsche Kreditbank AG (DE) B-
- La Banque Postale SA (FR) C+
- Landesbank Baden-Wuerttemberg (DE) C+

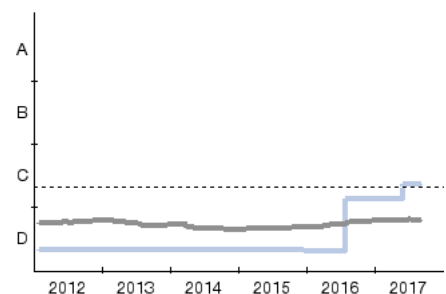
■ Company ■ Industry

Distribution of Ratings

(90 companies in the industry)

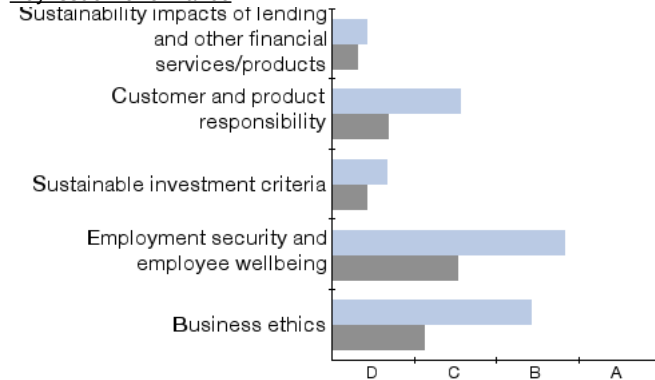


Rating History



Key Issues

Key Issue Performance



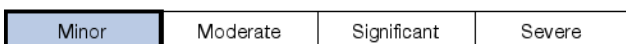
Strengths and Weaknesses

- + offering of sustainable investment products and services
- + measures taken to guarantee responsible sales and marketing practices
- + measures regarding responsible treatment of customers with debt repayment problems
- + measures taken to grant access to financial services without discrimination
- no comprehensive general environmental and social guidelines for the credit rating process with regard to corporate / public sector customers
- no evidence of a strategy concerning the integration of sustainability issues in shareholder advocacy activities

Controversy Monitor

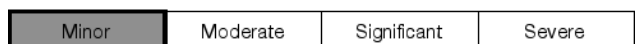
Company

Controversy Score: 0
 Controversy Level: Minor



Industry

Maximum Controversy Score: -18
 Controversy Risk: Minor



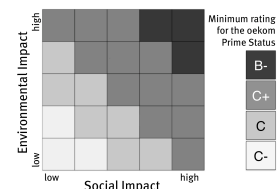
Disclaimer

- oekom research AG uses a scientifically based rating concept to analyse and evaluate the environmental and social performance of companies and countries. In doing so, we adhere to the highest quality standards which are customary in responsibility research worldwide.
- We would, however, point out that we do not warrant that the information presented in this Rating Report is complete, accurate or up to date. Any liability on the part of oekom research AG in connection with the use of these pages, the information provided in them and the use thereof shall be excluded.
- All statements of opinion and value judgements given by us do not in any way constitute purchase or investment recommendations.
- We would point out that this Rating Report, in particular the images, text and graphics contained therein, and the layout and company logo of oekom research AG are protected under copyright and trademark law. Any use thereof shall require the express prior written consent of oekom research AG. Use shall be deemed to refer in particular to the copying or duplication of the Rating Report wholly or in part, the distribution of the Rating Report, either free of charge or against payment, or the exploitation of this Rating Report in any other conceivable manner.

Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank

Methodology - Overview

oekom Corporate Rating	<p>The oekom Universe comprises more than 3,800 companies (mostly companies in important national and international indices, but also small & mid caps drawn from sectors with links to sustainability as well as significant non-listed bond issuers).</p> <p>The assessment of the social and environmental performance of a company is generally carried out with the aid of approx. 100 social and environmental criteria, selected specifically for each industry. All criteria are individually weighted, evaluated and aggregated to yield an overall score (Rating). In case there is no relevant or up-to-date company information available on a certain criterion, it is graded with a D-.</p> <p>In order to generate a comprehensive picture of each company, our analysts collect information relevant to the rating both from the company itself and from independent sources. During the rating process, considerable importance is attached to cooperating extensively with the company under evaluation. Companies are regularly given the opportunity to comment on the results and provide additional information.</p> <p>An external rating committee assists the analysts at oekom research with the content-related design of industry-specific criteria and carries out a final plausibility check of the rating results at the end of the rating process.</p>
Controversy Monitor	<p>The oekom Controversy Monitor is a tool for assessing and managing reputational and financial risks associated with companies' negative environmental and social impacts.</p> <p>The controversy score is a measure of the number and extent of the controversies in which a company is currently involved: all controversial business areas and business practices are assigned a negative score, which varies depending on the significance and severity of the controversy. Both the score of the portrayed company and the maximum score obtained in the industry are displayed.</p> <p>For better classification, the scores are assigned to different levels: minor, moderate, significant and severe. The industry level relates to the average controversy score.</p> <p>Only controversies, for which reliable information from trustworthy sources is available, are recorded. It should be noted that large international companies are more often the focus of public and media attention and available information is often more comprehensive than for less prominent companies.</p>
Distribution of Ratings	<p>Overview of the distribution of all company ratings of an industry from the oekom Universe (company portrayed in this report: light blue). The industry-specific Prime threshold (vertical dotted line) is also shown.</p>
Industry Classification	<p>The social and environmental impacts of industries differ. Therefore, subject to its relevance, each industry analysed is classified in a Sustainability Matrix.</p> <p>Depending on this classification, the two dimensions of the oekom Corporate Rating, i.e. the Social Rating and the Environmental Rating, are weighted and the sector-specific minimum requirements for the oekom Prime Status (Prime threshold) are defined (absolute best-in-class approach).</p>
Industry Leaders	<p>List (in alphabetical order) of the top three companies in an industry from the oekom Universe at the time of generation of this report.</p>
Key Issue Performance	<p>Overview of the company's performance with regard to important social and environmental issues that are key to the industry, compared to the industry average.</p>
Rating History	<p>Trend in the company's rating over time and comparison to the average rating in the industry.</p>
Rating Scale	<p>Companies are rated on a twelve-point scale from A+ to D-:</p> <p>A+: the company shows excellent performance.</p> <p>D-: the company shows poor performance (or fails to demonstrate any commitment to appropriately address the topic).</p> <p>Overview of the range of scores achieved in the industry (light blue) and display of the industry-specific Prime threshold (vertical dotted line).</p>
Status & Prime Threshold	<p>Companies are categorised as Prime if they achieve/exceed the minimum sustainability performance requirements (Prime threshold) defined by oekom for a specific industry (absolute best-in-class approach) in the oekom Corporate Rating. Prime companies rank among the leaders in that industry.</p>
Strengths & Weaknesses	<p>Overview of selected strengths and weaknesses of a company with regard to relevant social and environmental criteria.</p>



Please note that all data in this report relates to the point in time at which the report was generated.